

	<p>Objekt: Medaille von Arvid Karlsteen auf Ernst August von Hannover, 1691</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 16719</p>
--	---

Beschreibung

Ernst August war als nachgeborener Sohn zunächst für den geistlichen Stand vorgesehen und wurde im Jahr 1661 Fürstbischof von Osnabrück. Nach dem Tod seines älteren Bruders Johann Friedrich 18 Jahre später übernahm er die Regierung im Fürstentum Braunschweig-Lüneburg-Calenberg. Nach längeren Verhandlungen erhielt er 1692 die neu geschaffene Würde eines Kurfürsten von Hannover.

Die ein Jahr zuvor geschaffene Goldmedaille, wiegt über 200 Gramm und hat damit 60-faches Dukatengewicht. Auf dem Avers ist Ernst August im Brustbild nach rechts dargestellt. Der Revers zeigt eine Trophäe, die aus eroberten Waffen gebildet ist: ein Harnisch mit Helm, Schild, Schwert, zwei Fahnen und drei Spieße. Darüber befindet sich ein Band mit der Aufschrift EN LABOR EN PRÆMIVM – siehe die Arbeit, siehe den Preis.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Gold
Maße: Durchmesser: 63 mm, Gewicht:206,66 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1691
wer Arvid Karlsteen (1647-1718)
wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Ernst August von Braunschweig-Calenberg (1629-1698)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Hannover

Schlagworte

- Harnisch
- Helm
- Kurfürst
- Medaille
- Porträt
- Schwert
- Waffe

Literatur

- Brockmann, Günther (1985): Die Medaillen der Welfen. Linie Wolfenbüttel. Köln, Nr. 679.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 97.